

fcher baden nicht; aber man badet allerdings doch auch, um Experimente zu machen.

Man hat den Begriff vom Bade nachher sehr ausgedehnt, nicht nur außer dem Wasser auf andre Feuchtigkeiten, Flüssigkeiten, Dünste und Dämpfe, sondern auch auf Substanzen, die gar nicht zu diesen Classen gehören.

In diesem Werke ist eigentlich nur von Wasserbädern die Rede. Ich will daher nur hier mit wenigen Worten bemerken, was man alles unter der Benennung eines Bades begreift.

Allerley Liquida sind von allen Zeiten her zu den Bädern gebraucht worden, darunter die Milch und Molken noch jetzt zuweilen angewendet werden. Das Del, der Wein und Fleischbrühen sind heut zu Tage nicht mehr üblich. Erschrecklich ist der Gedanke, daß man sich jemals des Menschenbluts zum Bade bedient habe. In Egypten, behauptet Plinius, sey es das Mittel gegen den Ausfaß gewesen. Es ist in mehr als einer Rücksicht unwahrscheinlich, und beruht vielleicht auf einer bloßen Sage, wie man sie von vielen abergläubischen Mitteln hat, die niemals  
gez